

Rätselbogen für Festungsforscher

Aufgabe 1: Scherbenrätsel; welches Gefäß passt zu Euren Scherben? Legt Eure Scherben zu dem Gefäß, von dem Ihr glaubt, dass es das richtige ist.

Gefäße	Scherben
A <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1
B <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2
C <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 3

Aufgabe 2: Überlegt Euch, zu welchen Zwecken man die Gefäße verwendet haben könnte. Schreibt Eure Lösung auf dieses Blatt.

1.
2.
3.

Aufgabe 3: In dem Pappkarton findet Ihr verschiedene Dinge. Von dem Hausrat der Festung hat man vieles im Graben gefunden. Der Graben war für die Landsknechte so eine Art Müllkippe war. Was ist wohl „echt“ alt und was nicht und warum?

	echt alt	Blödsinn: gar nicht echt alt	weil?
Metallform	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Holzlöffel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Glas	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Plastikgabel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 4: Auf Euerm Festungsblatt findet Ihr zwei Figuren: Kasimir von Linsengericht und Karl von Funkelstein. Ritter waren nach dem Mittelalter ja so etwas wie die Dinosaurier (nur halt viel später). Man brauchte sie nicht mehr. Wer von den beiden ist der Ritter?

- Kasimir von Linsengericht
- Karl von Funkelstein

Ritter brauchte man nicht mehr, weil

- alles so friedlich war und keine Kämpfer mehr gebraucht wurden.
- Pferde vorübergehend ausgestorben waren und was ist ein Ritter ohne Pferd?
- Kanonen und Schießgewehre erfunden worden waren und Leute mit schwerer Rüstung und Schwert da wenig Chancen hatten zu gewinnen.

Aufgabe 5: Am Anfang war die Rüsselsheimer Burg noch nicht so furchtbar groß, eigentlich nur so eine Art Turm aus Stein. Viel davon ist nicht mehr da: Aber, wer ein ganz gewitzter Forscher ist, findet trotzdem heraus, wo der Turm gestanden haben muss. Man sieht nämlich den Grundriss heute noch.

- an der Ecke der Festung beim Äußeren Graben
- vor dem Tor: die Festung hat man dann einfach daran gebaut
- in der Mitte, außen herum ist dann die Festung gewachsen

Welche Gruppe steht zu erst an dem richtigen Ort – natürlich draußen?

Aufgabe 6: Findet den befestigten Weg auf den Wall (dazu müsst Ihr durch den Torbogen gehen). Wenn Ihr oben angekommen seid, habt Ihr einen guten Überblick über die Festung. Die Landsknechte durften die Festung nicht verlassen. Hinein durften sie aber auch nicht. Markiert die Bereiche, wo sie sich mit ihren Familien aufgehalten haben, auf der Karte.

Aufgabe 7: Hier sucht Ihr nach einem Geheimgang, der von merkwürdigen Leuten bunt angemalt worden ist. Wo führt er hin? Dort findet ihr auch eine Fahne! Tragt den Platz auf Eurer Karte ein.

Aufgabe 8: Wer in die Festung wollte, musste an der Wachstube vorbei. Übrigens auch, wer aus der Festung raus wollte. Findet Ihr die Wachstube? Tragt auf Eurem Plan ein, wo die Fenster liegen, von denen aus das Vorfeld der Festung einsehbar ist. Kommt man raus, wenn man nicht gesehen werden will? Und wenn ja, wie? Dann schleicht Euch mal!

Übrigens haben sich die Wachsoldaten ganz schön gelangweilt. Das kann man an der Wand zwischen dem Eingang und dem kleinen runden Raum sehen.

Aufgabe 9: Auf der Zeichnung von der Festung findet Ihr den Standort von einem Ritterklo eingezeichnet. Findet Ihr das?
Wie hat die Spülung in der Festung funktioniert?

- gar nicht
- mit Brunnenwasser
- mit Mainwasser

Aufgabe 10: Die Brunnenstube ist ein Raum im Wall, von dem aus sich die Soldaten auf dem Wall mit Wasser versorgen konnten. Findet Ihr sie nach dem Plan von alleine? Dort bekommt Ihr auch heraus, was die Soldaten gern zur Entspannung gemacht haben:

- lesen
- Schokolade essen
- fernsehen
- rauchen

Aufgabe 11: Wohin kam man doch gleich vom Gang auf dem Wall aus? Jetzt aber nichts wie da hin! Die Gruppe, die zuerst dort ist, hat gewonnen, wenn Sie richtig schätzt, wie dick die Wände von diesem Rondell waren:

- 3 Meter
- 1 Meter
- 15 Meter

